



Protokoll der Beratung am 02.03.2011

I. öffentlicher Teil

Herr Maresch eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste.
Es sind zu Beginn der Sitzung um 17:30 Uhr 10 Mitglieder anwesend. Nach der Protokollkontrolle, um 17:45 Uhr, ist Herr Sperling erschienen. Zu diesem Zeitpunkt waren dann 11 Mitglieder anwesend. Der Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten ist beschlussfähig.

Anwesenheit:

	Mitglieder:		Sachkundige Bürger:		Gäste:
1.	Herr Maresch	DIE LINKE	Herr Karwinski von Karwin	SPD/Grüne	Bitte Anwesenheitsliste beachten
2.	Frau Giesecke	CDU/FDP/FLC	Herr Selka	AUB	
3.	Herr Noack	SPD/Grüne	Frau Ceglarek	SPD/Grüne	
4.	Herr Hallmann	SPD/Grüne	Frau Vandreier	CDU, FDP, FLC	
5.	Frau Leonhardt	AUB			
6.	Möller, Markus	SPD/Grüne			
7.	Herr Sperling	DIE LINKE			
8.	Frau Schädel	SPD/Grüne			
9.	Herr Dr. Schmidt	CDU/FDP/FLC			
10.	Frau Piduch	DIE LINKE			
11.	Dr. Sutowicz	CDU/FDP/FLC			

TOP 1 Abstimmung zur Tagesordnung

In die Tagesordnung wird eine Information über die gesetzlichen Änderungen des SGB II und SGB XII, das so genannte Bildungs- und Teilhabepaket, unter Punkt 5.4 aufgenommen. Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung bestätigt.

Abst.:
10:0:0

TOP 2 Protokollkontrolle

Das Protokoll der Beratung vom 02.02.2011 wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Abst.:
10:0:0

TOP 3 Beschlussvorlagen

Keine

TOP 4 Berichte

4.1 Bericht zum Stand der Entwicklung des Instituts zur Fort- und Weiterbildung von Medizinern

v.: Herr Prof. Gastinger, BTU

Herr Pambor, Fachbereich Recht und Verwaltungsmanagement

Herr Prof. Gastinger führt aus, dass das geplante Institut zur Fort- und Weiterbildung von Medizinern die Aufgabe hat, Fachkräfte zu sichern.

Die Gründung des Instituts ist noch nicht abgeschlossen. Hierzu bedarf es zur Sicherung der Finanzierung der Abstimmung mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur und Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz.

Zur Erfüllung der Aufgabe des Instituts wurde ein Netzwerk, das aus derzeit sechs Kliniken besteht (u. a. CTK Cottbus), gegründet. Als Energieregion Lausitz beteiligt sich Vattenfall ebenfalls an der Finanzierung des Instituts. Das Finanzierungskonzept lag Ende 2010 vor. Die Zustimmung der Kommunalaufsicht ist noch einzuholen.

Herr Pambor ergänzt die Ausführungen und erläutert noch zu klärende rechtliche Fragen. Die beteiligten Ministerien stehen dem Vorhaben positiv gegenüber. Von Seiten der Kommunalaufsicht werden Rahmenbedingungen, z. B. Erstellung eines Wirtschaftsplanes und Sicherung der Ausfinanzierung für 3 Jahre, vorgegeben. Hierzu laufen noch Gespräche mit den eingebundenen Kliniken. Am Freitag, dem 05.03.2011, wird die Gründungsurkunde überreicht. Die voraussichtliche Inbetriebnahme ist für das I. Halbjahr 2011 geplant.

Die in der Diskussion aufgeworfenen Fragen wurden beantwortet; über die Inbetriebnahme wird der Ausschuss informiert.

5.1 Information zur Vertretung des Ausschusses Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten in der Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung des Jobcenters Cottbus

v.: Vorsitzender der Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung des Jobcenters Cottbus

Herr Weiße erläutert die Zusammensetzung der Trägerversammlung:

- 3 Vertreter der Bundesagentur für Arbeit
- 3 städtische Vertreter, davon 1 Vertreter aus dem Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten.

Als Vertreter des Ausschusses wurden durch die Fraktionen 2 Vorschläge eingebracht:

- Herr André Noack, SPD/Grüne
- Frau Christina Giesecke, CDU/FDP/FLC

Es wird vorgeschlagen, einen Antrag an die Stadtverordnetenversammlung zur Bestimmung der Vertreter zu richten. Der Vorschlag wurde angenommen.

5.2 Information zur Bildung des Beirates der gemeinsamen Einrichtung des Jobcenters Cottbus gem. § 18 d SGB II

v.: Vorsitzender der Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung des Jobcenters Cottbus

Herr Weiße informiert, dass zur Bildung des Beirates verschiedene Verbände und Institutionen angeschrieben wurden und Vorschläge eingegangen sind. In der nächsten Zusammenkunft der Trägerversammlung am 10.03.2011 werden 6 Mitglieder berufen. Es findet danach eine konstituierende Sitzung statt und der Vorsitzende wird benannt.

5.3 Information zur Umsetzung der Arbeitsmarktprogramme „Arbeit für Brandenburg“ und „Bürgerarbeit“ in der Stadt Cottbus im Jahr 2011 v.: Geschäftsbereich III

Herr Weiße informiert über die Rahmenbedingungen und Koppelung beider Programme sowie die Finanzierung. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

In Bezug auf das Alter der zu vermittelnden Klientel ergänzt **Herr Weiß**e seine Ausführungen und erläuterte, dass Personen über 25 Jahre damit erreicht werden können.

Frau Giesecke stellt heraus, dass die Koppelung beider Programme eine gute Lösung ist, die der demografischen Entwicklung Rechnung trägt und arbeitslosen Personen Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt eröffnen werden.

In der Diskussion weist **Herr Noack** auf die Bearbeitungszeiten im Jobcenter hin, und er bittet um Prüfung von zwei Fällen.

Herr Maresch bittet darum, dem nachzukommen.

5.4 Information zu den gesetzlichen Änderungen im SGB II und SGB XII, Bildungs- und Teilhabeleistungen für Kinder und Jugendliche v.: Geschäftsbereich III

Herr Weiße erläutert, dass das Gesetz zum 01.04.2011 rückwirkend zum 01.01.2011 in Kraft treten soll (Bundesratsbeschluss vom 25.02.2011). Es wird sich um eine kommunale Pflichtaufgabe handeln. Er informiert darüber, dass die sich aus dem Gesetz ergebenden Aufgaben in Zusammenarbeit mit der gemeinsamen Einrichtung geleistet werden.

Die aufgeworfenen Fragen wurden beantwortet.

Zu den inhaltlichen Ausführungen ist dem Protokoll eine Anlage beigefügt.

5.5 Anfragen, Hinweise

Herr Möller weist auf die Problematik des DRK in Senftenberg hin und bittet darum, dass die Situation des DRK in Cottbus im nächsten Ausschuss im nichtöffentlichen Teil behandelt wird.

Der öffentliche Teil endet um 18:35 Uhr.

Maresch
Vorsitzender

Zengler
Protokollantin

Anlagen:



L:\Sozialausschuss\
Protokoll\2011\Teilnel